Nr. 3/2022

ECHO

SBK

Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln

Patenschaftsaktion erfolgreich gestartet

111 Bäume für Riehl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nachdem Corona in den letzten beiden Jahren das alles bestimmende Thema war, sind in 2022 mit dem Ukrainekrieg und in dessen Folge mit der drohenden Energieknappheit und den allgemeinen Preissteigerungen weitere Krisen hinzugekommen.

So ist Energiesparen das Gebot der Stunde. Und das nicht nur um den eigenen Geldbeutel zu schonen, sondern auch um den Gesamtverbrauch unserer Gesellschaft und damit die Abhängigkeit von anderen Ländern zu verringern. Eine Entspannung auf dem Energiemarkt hat zudem positive Effekte auf die allgemeinen Preisentwicklungen und auch unter ökologischen Gesichtspunkten ist Energiesparen natürlich mehr als sinnvoll.

Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn Sie sich alle hieran beteiligen. Wenn wir alle wie zuletzt zusammenstehen bin ich zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung gemeinsam meistern werden.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich schon jetzt. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr.

Ihre

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber
SBK Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln
0221 7775-8004
info@sbk-koeln.de

Verantwortlich
Gabriele Patzke

Redaktionsleitung
Götz Großhans
0221 7775-8131
echo@sbk-koeln.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Astrid Barkhoff-Cramer
Ralf Becker
Joachim Brokmeier
Ines Domernicht
Sarah Kill
Herrmann Krull
Stefanie Kühn
Claudia Mauel
Marcel Mayer

Gestaltung
Georg Kaufmann

Druck
SBK-Werkstatt Deutz

sbk-koeln.de

6 **111 Bäume für Riehl**
Aktion erfolgreich gestartet

12 **Historie**
Die Geschichte eines Gebäudes

15 **Stifterportrait in U-Bahn-Station**
Kunstprojekt des DDG

12 **SBK-Persönlich**
Mirjam Benhaddouch

2 **VORWORT**
von Gabriele Patzke

3 **INHALT**

4 **SBK-INTERN**
Jubiläen und Abschiede

6 **TITEL**
111 Bäume für Riehl

8 **VOR ORT**
Ausflug zu Harry Potter

9 **VOR ORT**
Umweltschutz im Kleinen

10 **SBK-MOMENTE**
Ermöglicht von Cura Colonia

12 **HISTORIE**
Die Geschichte von Service 4

14 **FITNESS**
Training Zuhause

15 **VOR ORT**
Integratives Kunstwerk

16 **SBK-NEWS**
Neues kompakt berichtet

18 **PERSÖNLICH**
Mirjam Benhaddouch

19 **KONTAKTE**

Jubiläen und Dienstaustritte

Mit den besten Wünschen

Auch in den vergangenen Monaten konnte die Geschäftsführung zusammen mit dem Betriebsrat und der jeweiligen Standort- bzw. Bereichsleitung wieder einer ganzen Reihe von Kolleg*innen zum runden Dienstjubiläum gratulieren. Einige andere wurden – zumeist nach vielen Dienstjahren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Stefan Brückner
Arbeitsgruppenleiter Werkstatt Bickendorf
30-jähriges Betriebsjubiläum

Dorothee Streffer-Glahn
Freizeitpädagogin Seniorenzentrum Dellbrück
35-jähriges Betriebsjubiläum

Claudia Mauel
Diplom-Sportlehrerin KölnVital
Seniorenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Christoph Odoj
Diplom-Sportlehrer KölnVital
Seniorenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Monika Collet
Stellv. Leiterin Serviceabteilung Personal
Verabschiedung

Joanna Trzos
Stellv. Hausleitung Seniorenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Claudia Kuhr
Mitarbeiterin Zentrale Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Johanna Herzog
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
25-jähriges Dienstjubiläum

Birgit Degraa
Altenpflegerin Seniorenzentrum Riehl
25-jähriges Dienstjubiläum

Gülden Uysal
Altenpflegerin Behindertenzentrum Riehl
30-jähriges Betriebsjubiläum

Neu bei den SBK oder mit neuer Aufgabe betraut ...

Im Riehler Haus 5 hat bereits im Oktober 2022 **Margarita Batzonis** die stellvertretende Hausleitung und im November **Hannah Dörr-Kling** die Gruppenleitung der Sozialen Betreuung übernommen. Ebenfalls seit November hat **Jessica Pussnik** die Fachbereichsleitung ABBA in den SBK-Werkstätten inne. Anfang Dezember hat **Aaron Mathias** seine neue Aufgabe als stellvertretender Geschäftsführer angetreten, zeitgleich konnte **Marcus Haider** als neuer Abteilungsleiter Personal bei den SBK begrüßt werden. Seine Vorgängerin **Ines Domernicht** wechselt als Senior Expertin Arbeitsrecht in die Stabstelle Recht. Allen alten und neuen Kolleg*innen wünschen wir viel Erfolg und Energie für ihre neuen Aufgaben.

Patenschaftsaktion erfolgreich gestartet

111 Bäume für Riehl

Die SBK möchten den Baumbestand auf ihrem Riehler Gelände erhalten und ausbauen und haben hierzu die Aktion „111 Bäume für Riehl" gestartet. Bei dieser werden Menschen gesucht, die eine Patenschaft für einen Baum übernehmen und dessen Anschaffung und Pflanzung finanzieren. SBK-Geschäftsführerin Gabriele Patzke konnte nun zusammen mit den Patinnen und Paten der ersten vier zusätzlichen Bäume eine symbolische Pflanzaktion durchführen.

Ein Bewohner eines Pflegeheims mit seiner Familie, zwei Mieterinnen und die Ärzte vom Gelände waren die ersten, die eine Baumpatenschaft zugesagt hatten und folgerichtig an der Premierenpflanzung teilnahmen. Dank deren großzügiger Unterstützung konnte die im Sommer 2020 angelegte Streuobstwiese am Teich hinter dem Festsaal um vier Apfelbäume erweitert und dieses Teilprojekt der NaturNischen Riehl so gut wie abgeschlossen werden.

Die Aktion „111 Bäume für Riehl" ist aber keineswegs auf Obstbäume beschränkt. So sollen beispielsweise auch Platane, Linde, Spitz- und Feldahorn sowie viele andere Baumarten gepflanzt werden. Dank seines parkähnlichen Charakters ist das 20 Hektar große SBK-Gelände in Riehl eine Oase in der Stadt, die von den Bewohner*innen und auch von den Menschen aus dem

Geschäftsführerin Gabriele Patzke (Mitte) und SBK-Gärtner Ralph Schlüter (3. v. rechts) mit den ersten Patinnen und Paten.

Veedel genutzt wird. Die vielen Bäume, Pflanzen und Grünflächen laden aber nicht nur zum Verweilen ein, sie haben auch hinsichtlich des Mikroklimas des Stadtteils eine entscheidende Funktion.

Aufgrund ihres Alters, der ungünstigen Bodenbeschaffenheit (das ehemalige Kasernengelände wurde seinerzeit aufgeschüttet), alter und neuer Schädlinge und nicht zuletzt des Klimawandels sind einige Bäume in ihrer Existenz bedroht. Wo nötig, sollen Nachpflanzungen mit robusten standortheimischen Baumsorten erfolgen, zudem durch zusätzliche Pflanzungen die Gesamtzahl von derzeit 1.100 Bäumen weiter erhöht werden.

Dabei soll auf die erwähnten Funktionen hinsichtlich des Mikroklimas sowie die Erhöhung der Biodiversität (Artenvielfalt) auf dem Gelände geachtet werden. Zudem sollen sogenannte Klimaoasen geschaffen werden, die während zunehmender Hitzeperioden für Verschattung und Abkühlung durch verstärkte Verdunstung sorgen. Eines der nächsten Projekte könnte eine solche kleine Klimaoase hinter Haus 6 am Rande der grünen Mitte sein – hier stehen die beliebten Parkbänke heute noch in der prallen Sonne.

Natur Nischen Köln-Riehl

Wer eine Baumpatenschaft übernimmt, tut also gleich mehrfach Gutes. Mitmachen kann jede*r: Einzelpersonen, Vereine, Freundeskreise, Arbeitskolleg*innen, Schulklassen, Unternehmen, Bewohnergruppen, Angehörige oder Mitarbeiter*innen. Zur Auswahl stehen drei „Patenschafts-Pakete" für 250 €, 500 € oder 1.000 €, die für die jeweilige Größe des Baums stehen. Auf Wunsch wird die Patenschaft auf einem Schild am „eigenen" Baum dokumentiert.

So können Sie mitmachen

Baumpatenschaft

Wenn sie uns bei der Aktion „111 Bäume für Riehl" unterstützen möchten, füllen Sie einfach den nebenstehenden Abschnitt aus und geben Sie diesen im Riehler Treff, an der Riehler Zentrale (ehemals Pforte) oder an jedem anderen SBK-Standort ab. Alternativ können Sie ihn uns auch per Post zusenden oder uns telefonisch bzw. per E-Mail kontaktieren.

SBK Sozial-Betriebe-Köln
Geschäftsführung
Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 7775-8004
info@sbk-koeln.de

111 Bäume für Riehl

Ich möchte eine Baumpatenschaft in folgender Höhe übernehmen:

☐ 250 € ☐ 500 € ☐ 1.000 €

☐ Ich möchte mich mit _____ € an einer Patenschaft beteiligen.

☐ Bitte kontaktieren sie mich in dieser Sache.

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

ggf. Haus/Apartment: _____

Telefon: _____

ggf. E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Wohngruppe Rochusstraße

Ausflug zu Harry Potter

Marcel Mayer, Mitglied der Wohngruppe 2 des SBK-Standortes Rochusstraße ist großer Harry Potter-Fan. Schon lange hatte er sich gewünscht, einmal das Theaterstück „Harry Potter und das verwunschene Kind" in Hamburg besuchen zu können. Nun war es endlich soweit – gemeinsam mit drei weiteren Mitgliedern seiner Wohngruppe verbrachte Mayer ein Kurzurlaub in Hamburg. Nach der Rückkehr verfasste er einen Bericht für das Echo.

„Wir (Karsten, Marlene, Bernd und ich) und unsere beiden Betreuerinnen Daria und Michaela sind mit dem Zug nach Hamburg gefahren. Dort haben wir in einem B&B-Hotel übernachtet. Am ersten Tag haben wir eine Stadtrundfahrt gemacht und uns alles erklären lassen. Abends haben wir den ersten Teil des Theaterstücks ‚Harry Potter und das verwunschene Kind' angesehen.

Am zweiten Tag haben wir eine Hafenrundfahrt gemacht, wobei uns der ganze Hafen erklärt wurde. Dann haben wir die Speicherstadt besichtigt und dort einen leckeren Kaffee getrunken. Abends haben wir uns den zweiten Teil des Theaterstücks angesehen. Da wurde auch das Geheimnis des verwunschenen Kindes gelüftet. Am nächsten Tag sind wir mit der Bahn zurück nach Köln gefahren. Es war ein einzigartiges Erlebnis."

Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim

Umweltschutz im Kleinen

Neues vom Mülheimer SBK-Standort: Bewohner*innen des dortigen Haus 3, dem Zuhause von jüngeren neurologisch erkrankten Menschen, haben gemeinsam mit Mitarbeiter*innen der Soziale Betreuung eine tolle Aktion auf die Beine gestellt: „Wir für die Umwelt" ist der kleine Beitrag für den Umweltschutz und soll im besten Sinne zum Nachdenken, Mitdenken und Nachmachen anregen ... (von Sarah Kill)

Im Mülheimer Haus 3 wurde diesen Herbst durch die Soziale Betreuung ein neues Angebot ins Leben gerufen. Dort gibt es nun den „Themen Treff", in dem ganz unterschiedliche Themen besprochen und durchleuchtet werden sollen. Ein Raum um einen Meinungsaustausch stattfinden zu lassen und auch mal andere Gedanken zu jeweiligen Thematik zu hören. Beim ersten Treffen wurde das Thema Klima- und Umweltschutz besprochen und wir alle waren der Meinung, dass auf der ganzen Welt mehr getan werden müsste und könnte. Und da jeder kleine Beitrag hilft, haben wir überlegt: „Was könnten wir tun?"

Autorin Sarah Kill (stehend) mit den fleißigen Teilnehmer*innen der Aktion „Wir für die Umwelt" (von links) Karl-Heinz Werner, Irene Unruh und René Neumann.

Schnell war die Idee geboren in unserem Veedel Müll aufzusammeln. Gesagt – getan, ein paar Tage später haben sich drei Bewohner*innen und zwei Mitarbeiter*innen des Hauses auf den Weg gemacht und den Müll in der näheren Umgebung eingesammelt. Da kam einiges zusammen: Zigarettenstummel und Zeitungen waren die Nummer Eins auf den Straßen. Aber auch Verpackungsmüll vom Fastfood-Restaurant um die Ecke war reichlich zu finden.

Eine Stunde bei Sonnenschein bewusst spazieren gehen und gleichzeitig noch etwas Gutes tun – es ist gar nicht so schwer einen kleinen Beitrag zu leisten. Uns allen hat die Aktion jedenfalls Spaß gemacht und wir möchten diese nun fortlaufend wiederholen und hoffen, dass wir noch ein, zwei Helfer*innen aus unseren Reihen dazugewinnen können.

Förderverein Cura Colonia

Neues von „Wünsch Dir jet!“

Cura Colonia, der Förderverein für die SBK erfüllt im Rahmen der Aktion „Wünsch Dir jet“ lang gehegte Träume unserer Bewohner*innen. Zahlreiche Herzenswünsche konnten so schon in erfüllt werden – hier eine kleine Auswahl der vergangenen Monate. Natürlich verbunden mit einem großen Dankeschön im Namen aller.

Töpferkurs

Zwei Bewohnerinnen des Seniorenzentrums Riehl konnte der Wunsch erfüllt werden, an einem vertiefenden Töpferkurs bei Hannah Mundt teilzunehmen und hier ihre Kreativität ausleben zu lassen.

Sommerfest Spanien Olé

Beim Sommerfest des Riehler Haus 1 unter dem Motto „Spanien Olé“ brachte Musiker Ben Papst die Anwesenden mit den Klängen seiner Flamencogitarre gedanklich nach Spanien ans Meer.

Tschüss Sonnenbrand

Ein Bewohner aus dem Riehler Haus 3 freute sich im Sommer über einen neuen Sonnenschirm. So konnte er viele schöne Stunden auf seiner Terrasse genießen ohne einen Sonnenbrand zu fürchten.

Cura Colonia e.V.

FÖRDERVEREIN FÜR DIE SBK

Lebendiges Malen

Mit unterschiedlichsten Materialien und Farben konnten die Bewohner*innen des Riehler Haus 5 bei einem geförderten Kunstprojekt ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Spaß für Kopf und Herz

Nicht nur, dass Cura Colonia die Anschaffung von mehreren digitalen Aktivitäten-Tischen finanziert hat, auch die Softwareaktualisierung für das laufende Jahr wurde, wie hier am Standort Mülheim, übernommen.

Krimilesung

Lesen ist eine geliebte Freizeitbeschäftigung vieler Bewohner*innen. Als besonderes Highlight wurde deshalb eine Krimilesung mit Elke Pistor, der Buchautorin von „Tide, Tod und Tüdelkram" organisiert.

Brasil-Show-Köln

Auch der gefeierte Auftritt der Samba-Tänzerinnen und Capoeira-Tänzer von der Brasil-Show-Köln bei tropischen Temperaturen auf dem Riehler Festplatz war nur durch die Unterstützung von Cura Colonia möglich.

Spenden · Mitglied werden

Wenn auch Sie die Arbeit von Cura Colonia unterstützen möchten, können Sie dies durch eine einmalige oder regelmäßige Spende tun und/oder Mitglied werden (Jahresbeitrag 36 €).
Ausführliche Infos finden Sie im Flyer oder unter www.curua-colonia.de

Kontakt
Cura Colonia e. V.
Boltensternstraße 16
50735 Köln
0221 7775 5308
info@cura-colonia.de

Spendenkonto
Sparkasse KölnBonn
Kontoinhaber: Cura Colonia e.V.
IBAN: DE29 3705 0198 1931 7855 45

Mannschaftsgebäude – (Alte) Verwaltung – Service 4

110 Jahre wechselvolle Geschichte

Seit kurzem erstrahlt ein weiteres historisches Bauwerk auf dem Riehler SBK-Gelände in neuem Glanz. Das an der Slabystraße gelegene Haus „Service 4" – so seine heutige Bezeichnung – kann eine 110-jährige Geschichte vorweisen. Mit Unterstützung des ehemaligen Mitarbeiters und Hobby-Historikers Joachim Brokmeier sowie Ralf Becker von der Bauabteilung wirft das Echo einen Blick auf die spannende Vergangenheit und Gegenwart des Gebäudes.

Das Kasernengebäude von seiner heutigen Rückseite aus gesehen. (Foto: Sammlung Brokmeier)

1912 wurden die Bauten des Infanterieregiments Nr. 65 von der Boltensternstraße bis zur Slabystraße fertiggestellt. In dem mehrstöckigen Mannschaftsgebäude direkt an der damaligen Pforte/Wache Slabystraße wurde die neue Maschinengewehrkompanie, die mit dem namensgebenden modernen Kriegsgerät ausgestattet war, angesiedelt. Zu dem Mannschaftsgebäude gehörten weiterhin ein Exerzierplatz, ein Pferdestall, eine Waffenschmiede und ein Kraftfahrzeugschuppen.

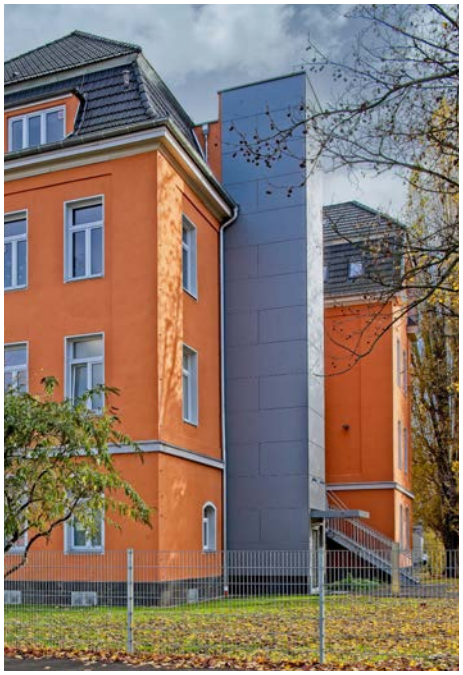
Nach Ende des 1. Weltkrieges übernahmen die Engländer das Riehler Kasernengelände. Nach deren Abzug wurde dieses ab 1926 zu den im November 1927 eröffneten Riehler Heimstätten umgebaut. Das ehemalige Mannschaftsgebäude erhielt die Bezeichnung „Haus Y", es bürgerte sich aber der Name „Verwaltung" ein. Hier wurde die Heimverwaltung und die damalige Abteilung „Rückanspruch" (heute Sachgebiet Zentrale Heimpflege im Sozialamt) eingerichtet. Im Dachgeschoss befand sich zudem die Wohnung des Dienststellenleiters.

Im 2. Weltkrieg wurde das Haus nicht wesentlich beschädigt, so dass der Verwaltungsbetrieb bis 1976 fortgeführt werden konnte. Dann zog die Verwaltung ist das Gebäude mit der heutigen Bezeichnung „Service 2" um. Infolgedessen wandelte

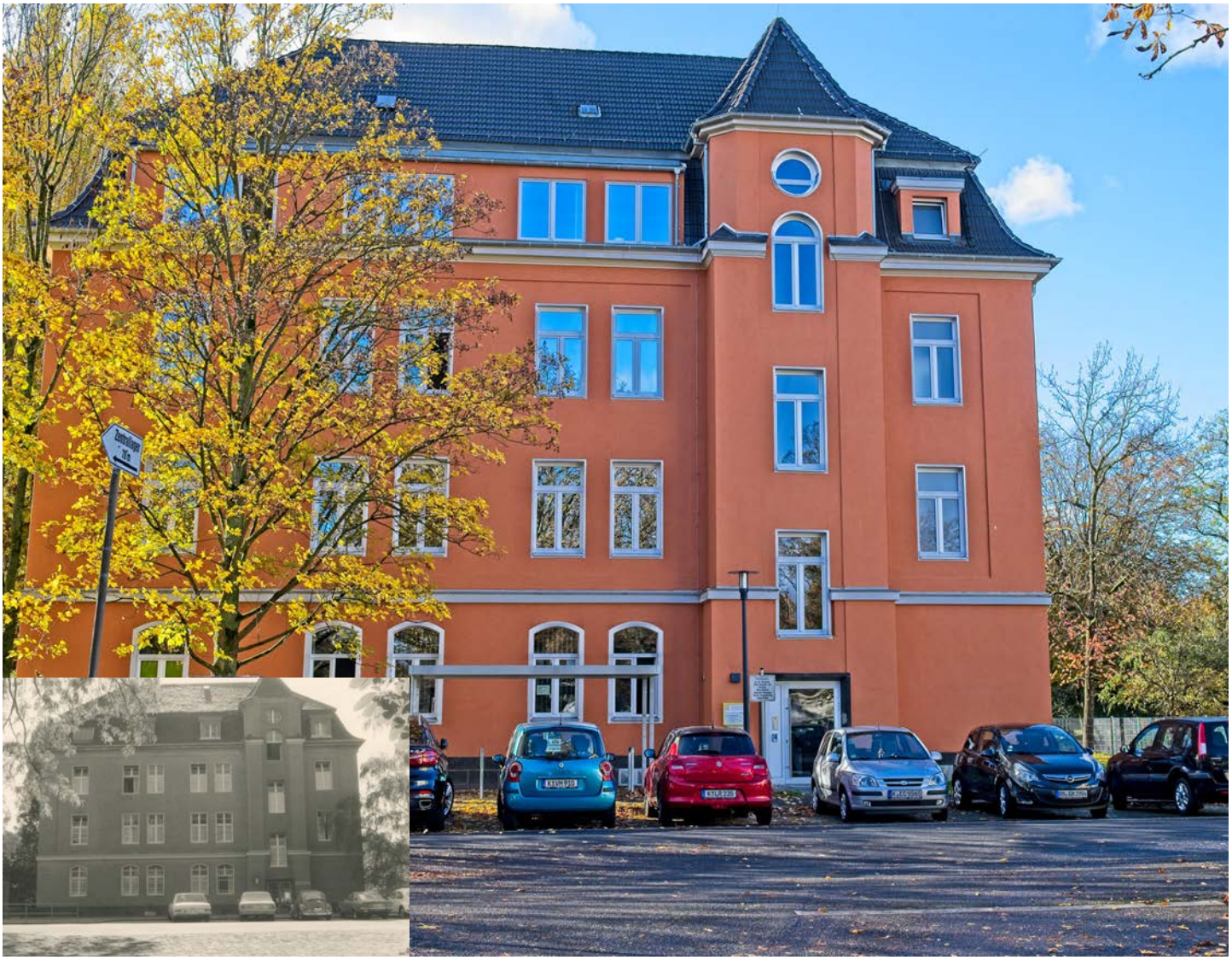
sich die Bezeichnung des ehemaligen Mannschaftsgebäudes in „Alte Verwaltung“ und es wurde bis 2016 (mit Unterbrechungen) immer wieder als Kindertagesstätte genutzt. Nach der Modernisierung des Erdgeschosses fand dann dort ab Herbst 2018 die SBK-Initative In-Jobs-Köln ihr neues Zuhause.

Im Sommer 2021 wurde mit der Modernisierung der beiden Ober- und des Dachgeschosses begonnen, die nun abgeschlossen werden konnten. Zu den 240 m² Bürofläche im Erdgeschoss sind noch einmal 720 m² hinzugekommen. Diese werden nun unter anderem vom Fortbildungsinstitut der SBK und der Einkaufsabteilung des Unternehmens genutzt. Nach 46 Jahren ist so zumindest ein Teil der Verwaltung der heutigen SBK in das Gebäude zurückgekehrt.

Besonderes Highlight nach der Modernisierung ist sicherlich im ersten Obergeschoss der große Schulungsraum, der bis zu 30 Personen Platz bietet und der barrierefreie Aufzug auf der Rückseite des Gebäudes. Dieser, sowie zwei barrierefrei Stellplätze in dessen Nähe und barrierefreie Toiletten sorgen dafür, dass das ehemalige Kasernengebäude heute, trotz seines Alters, von allen genutzt werden kann.



Der Aufzugsanbau auf der Rückseite. (Foto: Krull)



In den 1970er-Jahren und heute von der Hertha-Kraus-Straße aus gesehen. (Farbfoto: Krull)

Training Zuhause: Yoga für mehr …

Kraft, Beweglichkeit & Gelassenheit

Yoga meint in seinem Ursprung „Verbindung". Durch die eingenommenen Körperhaltungen (Asanas) und den dabei fließenden Atem, kann sich der Körper tief in die Haltung sinken lassen und somit sowohl die Muskulatur (Kraft) als auch die Faszien (Dehnung) ansprechen. Diese Einbeziehung der verschiedenen Körperstrukturen und ihre Verbindung mit dem Atem, lässt ein großes Wohlgefühl und eine intensive Entspannung entstehen. (von Claudia Mauel)

Krieger 2

Diese Position wirkt ganzkörperkräftigend, öffnet die Hüfte und bringt innere Stärke. Gehen Sie aus dem Stand in eine weite Grätsche. Drehen Sie die linken Zehen zum kurzen Mattenrand und beugen Sie ihr linkes Knie auf etwa 90°. Die Außenseite des rechten Fußes drückt in den Boden, das Bein ist gestreckt. Die Arme mit nach unten zeigenden Handflächen bis zur Schulterhöhe anheben, Bauchnabel einziehen, der Blick geht zur linken Hand. Für 5 bis 10 Atemzüge in der Haltung bleiben und wieder zurück in die Ausgangsposition kommen.

Katzendehnung

Diese Übung aktiviert die gesamte Wirbelsäule, entspannt verkürzte Rücken- und Nackenmuskeln. Kommen Sie in den Vierfüßlerstand, die Hände sind unter den Schultern und die Knie unter den Hüften. Gehen Sie ausatmend in den Katzenbuckel und ziehen Sie Ihren Bauchnabel intensiv zur Wirbelsäule ein. Gehen Sie einatmend in die Gegenbewegung (leichte Rückbeuge), der Nacken bleibt lang. Wiederholen Sie die fließende Bewegung einigen Male und spüren Sie anschließend in einem angenehmen Sitz nach.

Herabschauender Hund

Diese Übung dehnt die gesamte Körperrückseite und stärkt den Schulterbereich. Spreizen Sie im Vierfüßlerstand die Finger und schmiegen Sie die Handwurzeln fest an den Boden. Die Zehen aufstellen und den Rücken in eine leichte Rückbeuge sinken lassen. Schieben Sie sich ausatmend nach oben und hinten in die Haltung des Hundes. Die Knie eventuell etwas beugen, damit der Rücken lang werden kann. Verweilen Sie in dieser Position einige Atemzüge und kommen Sie zurück in den Vierfüßlerstand. Wiederholen Sie diesen Bewegungsablauf einige Male und spüren sie z. B. in der Stellung des Kindes nach.

Silberdistel TV hat zusammen mit KölnVital Training-Videos erstellt.
Diese können auch im Internet kostenlos genutzt werden.
Einfach unter www.youtube.com „Silberdistel TV" in die Suchleiste einfügen.

Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti

90 kleine und ein großes Kunstwerk

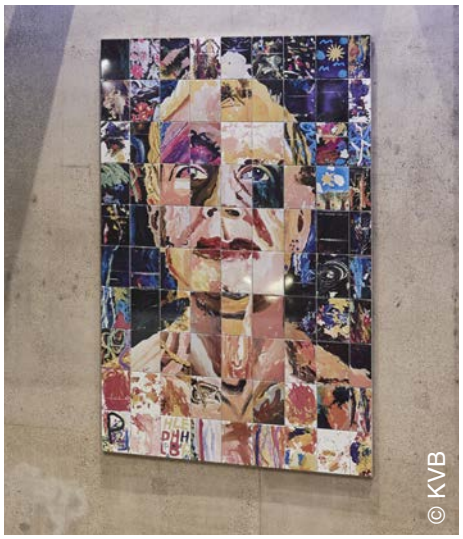
Im Rahmen ihres von der städtischen Stiftung Dr. Dormagen-Guffanti vergebenen Stipendiums realisierte die Künstlerin Marion Anna Simon 2018 gemeinsam mit Bewohner*innen des Longericher SBK-Standortes ein aus 90 Einzelteilen bestehendes Portrait des Stifters Dr. Hubert Dormagen (1806 - 1886). Dabei entstand ein integratives Kunstwerk, das nun in der U-Bahn-Haltestelle Breslauer Platz installiert wurde.

Als Ausgangsfigur für das spätere Kunstwerk wählte Marion Anna Simon die Silhouette der Büste von Dr. Hubert Dormagen, die sich im Foyer des Behindertenzentrums befindet. Ein Foto hiervon teilte sie in 90 Felder auf und die teilnehmenden Bewohner*innen konnten sich aussuchen, welches Feld sie malen wollten. Bis auf die Vorgabe, dass dort wo in der Vorlage beispielsweise ein Ohr sichtbar war, wieder ein Ohr gemalt werden musste, gab es keine Regeln. Wie dieses Ohr aussehen sollte, welche Farbe es hat, ob es einer Blume oder einem Vogel ähnelt, blieb den Malenden überlassen.

Am Ende waren 90 Kartonplatten mit Bleistift, Acryl und Wasserfarbe bemalt. Das gemeinschaftlich geschaffene Kunstwerk war mehr als vier Meter hoch und beinah drei Meter breit. Es war ein Kaleidoskop entstanden, dass mit verschiedenen Techniken, Blickwinkeln und Facetten das Bildnis des Dr. Dormagen zu neuem Leben erweckt.

Bereits während der Arbeit stellte sich bei Marion Anna Simon der Wunsch ein, das Kunstwerk im öffentlichen Raum zu platzieren. Die originalen Tafeln aus Karton waren hierfür natürlich nicht geeignet, so dass diese auf Emaille-Platten übertragen werden mussten. Innerhalb von drei Jahren gelang es Simon die Finanzierung und Realisierung des Kunstwerks mithilfe diverser Institutionen und Förderer sicherzustellen.

Bei der Einweihung des Kunstwerkes in der Haltestelle Breslauer Platz – unweit des Ortes, an dem der Arzt Dr. Hubert



Dormagen gelebt und gewirkt hat – waren viele von diesen vertreten. Dazu natürlich die Künstlerin selbst, Bürgermeister Dr. Ralph Elster und mit David Fenske auch ein Vertreter der Bewohner*innen, die an der Entstehung des Kunstwerkes beteiligt waren. (Unter Verwendung des KVB-Pressetextes)

Die Beteiligten erhielten von Marion Anna Simon (Mitte) eine Kopie des Werkes – links die SBK-Delegation mit der Pädagogische Assistentin Clara Dohmen, Bewohner David Fenske und Einrichtungsleiterin Margarethe Wrzosek.

SBK umweltnah

Elektrisch unterwegs

Ab sofort ist die Zentralküche – unter anderem für die Auslieferung des Mittagessens an die Riehler Mieter*innen – mit einem vollelektrischen Renault Kangoo Z.E. unterwegs. Auch für andere Bereiche, beispielsweise die ambulanten Angebote wie die Häusliche Pflege, ist die Anschaffung von vollelektrischen Kleinwagen geplant.

SBK erstmals mit dabei

Stadtradeln 2022

An der diesjährigen Aktion Stadtradeln haben sich erstmals auch die SBK beteiligt und das direkt sehr erfolgreich. Drei Wochen lang traten 57 Mitarbeitende kräftig in die Pedale und legten so weit über 12.000 Kilometer zurück. Ein starkes Zeichen für den Radverkehr, aber auch für den Klimaschutz, denn dank der Nutzung des Fahrrades wurden 1.946 kg CO^2 eingespart. Die SBK belegten im Gesamtranking einen hervorragenden 17. Platz bei gut 400 teilnehmenden Teams in Köln. Insgesamt wurden in Köln knapp 1,4 Mio. km geradelt und so 213.000 kg CO^2 vermieden.

Glückwunsch & Willkommen

#KOMMPFLEGE

Glückwünsche der gesamten SBK gehen an die 16 Absolvent*innen des Altenpflege-Kurses L75, die noch nach altem Gesetz zu Altenpflegefachkräften ausgebildet wurden. Elf von Ihnen dürfen wir zudem als neue Kolleg*innen in unseren

Reihen begrüßen. Fast zeitgleichen hieß es „Herzlich willkommen!" als Anfang Oktober bei den SBK mit dem PF8 ein weiterer Kurs seine Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen hat. In der dreijährigen Ausbildung erwerben die Teilnehmenden alle wichtigen Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersgruppen. Alle Infos zur Ausbildung im Bereich Pflege bei den SBK unter: www.sbk-koeln.de/arbeit-engagement/ausbildung

SBK-Fortbildungsinstitut

Programm 2023

Das neue SBK-Fortbildungsprogramm mit allen Angeboten für 2023 liegt sowohl in gedruckter Form als auch online vor. Mit seinem neuen Programm – das sich sowohl an Mitarbeiter*-innen als auch an Externe richtet – möchte das Fortbildungsinstitut der SBK das Interesse vieler Menschen aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen wecken. Alle Infos zum SBK-Fortbildungsinstitut und das neue Programm finden Sie hier: www.sbk-koeln.de/arbeit-engagement/fortbildung

Freiwilligen Helfer*innen

SenioAss gratuliert

Der Unterstützungsdienst SenioAss gratuliert seinen neuen freiwilligen Helfer*innen zum erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungskurs und wünscht viel Freude bei ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Begleitung von Menschen mit Demenz beziehungsweise Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Alle Infos zu SenioAss gibt es unter: www.sbk-koeln.de/angebote/wohnen-pflege/unterstuetzung/senioass

SBK erneut dabei

B2Run 2022

Emotionen, Schweiß und Teamspirit – endlich wieder B2Run in Köln! 15.400 Läufer*innen aus 590 Unternehmen – darunter 30 Mitarbeiter*innen der SBK – waren bei dem Firmenlaufevent am RheinEnergie STADION am Start. Trainierte und weniger trainierte Kolleg*innen genossen die abwechslungsreiche Strecke über 5,3 km und den emotionalen Zieleinlauf in das Stadion.

Standort Mülheim

Karnevals-Plätzchen

Am 11.11. wurde am SBK-Standort Mülheim die Karnevalssession gebührend eingeleitet. Nicht nur war das „Original Mülheimer Haus 1 Dreigestirn" persönlich anwesend, sondern auch Jürgen Hauke, Präsident der GMKG (Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft) mit Unterstützung der Vereinsmitglieder und Eheleute Nemetz, um die alljährliche Plätzchenspende für die Bewohner*innen zu überbringen. Hierfür ein ganz herzliches Dankeschön und „Müllem Alaaf!"

Mirjam Benhaddouch

Teamorientierte Führungskraft

Mirjam Benhaddouch, vor 38 Jahren in Marokko geboren, liebt Herausforderungen. Nach 16 Jahren als Pflegefachkraft bei den SBK übernahm die Mutter von zwei Kindern im Frühjahr die Leitung des Seniorenzentrums Buchforst. Astrid Barkhoff-Cramer sprach mit Benhaddouch unter anderem über deren bisherige Karriere bei den SBK, persönliche Eigenschaften und die Schwäche für Schokolade.

Frau Benhaddouch, wie war Ihr bisheriger Werdegang bei den SBK?
Mirjam Benhaddouch:
„2006 habe ich als Pflegefachkraft bei den SBK in Deutz, im damaligen Gebrüder Coblenz Stift, begonnen. Ich habe dann recht schnell meinen Mentorenschein gemacht und bin Praxisanleiterin geworden. Nach dem Umzug nach Buchforst habe ich hier zunächst als Wohnbereichsleitung, dann als Pflegedienstleitung gearbeitet und jetzt die Einrichtungsleitung übernommen."

Ihr Berufswunsch als Kind war?
„Ich hatte schon als Kind das Bedürfnis Menschen zu helfen. Ich habe immer gerne ältere Nachbarn, die zum Beispiel im Rollstuhl saßen, unterstützt."

An Ihrem Job begeistert Sie am meisten?
„Dass jeder Tag anders ist, immer wieder schön abwechslungsreich."

Welche persönlichen Eigenschaften helfen Ihnen bei Ihrer Arbeit?
„Ich glaube, positiv zu denken, ist meine Stärke. Mir macht es Spaß, die Bewohner zum Lachen zu bringen und es ist mir wichtig, dass sie das Leben noch als lebenswert empfinden. Dann kommen manchmal sogar längst verloren geglaubte Fähigkeiten zurück."

Gibt es Arbeitsschwerpunkt für die nächste Zeit?
„Viele, zum Beispiel die gute Einarbeitung von zwei Kolleginnen – eine zur Pflegedienstleitung und eine zur Wohnbereichsleitung."

Ihren Führungsstil würden Sie wie bezeichnen?
„Teamorientiert, nicht hierarchisch. Mein Team ist einfach toll. Sie haben schon im Spaß gesagt: ‚Wenn du gehst, gehen wir alle mit!'"

Was erwarten Sie von Ihren Mitarbeitenden?
„Loyalität, Ehrlichkeit, Vertrauen und Teamfähigkeit."

Was macht Frau Benhaddouch, wenn sie nicht arbeitet?
„Zuhause die Kinder hin- und herfahren. Ich mache natürlich auch regelmäßig etwas für mich – Joggen oder Wellness ohne Kinder."

Wofür schwärmen Sie?
„Für Schokolade in allen Variationen."

Lachen können Sie worüber?
„Über mich selber."

Was mögen Sie an sich überhaupt nicht?
„Manchmal bin ein bisschen zu verbissen. Beispielsweise wenn ich mir etwas vornehme und etwas dazwischen kommt."

Was wären Sie gerne mal einen Tag?
„Ich wünschte, ich könnte als Zauberin die Welt friedlicher machen."

Was sind die SBK für Sie?
„Mein Zuhause – hier bin ich groß geworden."

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln • Telefon 7775-0 • info@sbk-koeln.de

Standorte/Angebote für

Senior*innen

Städt. Seniorenzentrum
Köln-Riehl
Aufnahme Pflege 7775-2003
7775-2004
Vermietung Seniorenwohnungen 7775-2005

Städt. Senioren- und Behindertenzentrum
Köln-Mülheim 7775-2100

Städt. Seniorenzentrum
Köln-Dellbrück
Servicewohnen 89906-20
Pflege (Riehl) 7775-2402

Städt. Seniorenzentrum
Dr. Ernst Schwering (Sülz) 992121-0

Städt. Seniorenzentrum
Köln-Buchforst 889970-10

Städt. Seniorenzentrum
Köln-Bocklemünd/Mengenich
Servicewohnen/Ambulanter Dienst 95033311
Pflege (Riehl) 7775-2402

Tagespflege (Riehl) 7775-8511

Riehler Treff 7775-8531

Häusliche Pflege 7775-5001

Kölner R(h)einperlen 7775-5010

Op Jöck 7775-6040

Mobiler Sozialer Dienst 7775-5010

KölnVital 7775-2008

SenioAss 7775-5103

Präventive Hausbesuche 7775-5105
für den Stadtbezirk Nippes

Menschen mit Beeinträchtigung

Städt. Behindertenzentrum
Köln-Riehl
(inkl. Betreutes Wohnen in Chorweiler, Niehl, Ossendorf)
Zentrale 7775-2608
Café Cultura 7775-2631
Päd. Werkstatt 7775-2635

Städt. Behindertenzentrum
Dr. Dormagen-Guffanti
(Longerich)
Zentrale 974544-214
Öko. Nischen 974544-213

Städt. Senioren- und Behindertenzentrum
Köln-Mülheim 7775-2100

SBK-Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Zentrale/Poll 98388-0
Bickendorf 7775-3100

Wohnprojekt für Frauen 120908-0

Persönliches Budget 974544-113

Weitere Angebote/ zentrale Bereiche

Zentrale Riehl 7775-5799

Betriebsrat 7775-7505

Fortbildungsinstitut 7775-1123

Personalabteilung 7775-1106

In-Jobs-Köln 7775-6001

SBK-Akademie 7775-4040

Freiwilliges Soziale Jahr 7775-4030

www.sbk-koeln.de facebook.com/SozialBetriebeKoeln kommpflege

Die Sozial-Betriebe-Köln wünschen frohe Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!

SBK

Wir danken allen Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und Einzelpersonen sowie allen ehrenamtlich Helfenden, die im vergangenen Jahr unsere Arbeit durch Sach- oder Geldspenden oder persönliches Engagement unterstützt haben.